

GRÜNER RUNDBRIEF 28. Juni 2015

1. Naturschutzgebiet Clever Feld – CDU und SPD halten trotz massiver Kostensteigerung an Bauabsicht für Feuer- und Rettungswache fest!

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Feuerwehrangelegenheiten am 17. Juni erneuerten die Fraktionen von SPD, CDU und FDP gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen und BmU ihren Grundsatzbeschluss, für die Errichtung einer Feuerwehr- und Rettungswache auf dem Naturschutzgebiet Clever Feld Planungsrecht zu schaffen.

Obwohl bereits jetzt absehbar ist, dass der bisherige Kostenrahmen von 13 Millionen Euro bei weitem nicht eingehalten werden kann und die aktuelle Kostenschätzung sich jetzt schon auf 16,3 Millionen beläuft. Hierbei sind beispielsweise noch keine Grunderwerbskosten oder Kosten für die öffentliche Erschließung enthalten.

Die Lärmwerte in den angrenzenden Wohngebieten Am Weinbusch, Eduard-Daelen-Straße und Hüttenstraße sollen laut Gutachten zwar angeblich eingehalten werden, dieses in Teilen aber nur genau mit dem Höchstgrenzwert der zulässigen Schallimmissionen. Beispielsweise wird nachts der Grenzwert von 35 dB(A) bei einigen Häusern Am Weinbusch erreicht.

Das Artenschutzgutachten hat festgestellt, dass im Untersuchungsgebiet – das Clever Feld ist bekanntlich als Naturschutzgebiet ausgewiesen und bildet nicht zuletzt einen Verbund mit dem unmittelbar angrenzenden Naturschutzgebieten Bruchhauser Feuchtwiesen und Schlackenhalde - die streng geschützte Kreuzkröte beobachtet wurde. Weiter wurden u.a. 4 Fledermausarten nachgewiesen. Vor einer etwaigen Bebauung der Fläche müssen daher umfangreiche Schutzmaßnahmen getroffen werden. Im Gutachten heißt es hierzu: ...“Zur Vermeidung von Verletzungen des Tötungsverbotes ist das Baufeld vor Baubeginn mit einem Amphibiensperrzaun zu umgeben, der eine Abwanderung ermöglicht und Zuwanderungen ausschließt.“

Damit das Gelände überhaupt bebaut werden kann, müsste der Kreistag den Landschaftsplan ändern und die den Naturschutz für die Fläche aufheben.

Die Stadt Erkrath müsste einen Bebauungsplan aufstellen und beschließen sowie den Flächennutzungsplan ändern. Dies alles wird, sofern rechtlich überhaupt zulässig, mindestens noch mehrere Jahre dauern. Etwaige Klagen von Naturschutzverbänden oder betroffenen Anwohnern würden das Verfahren ggf. weiter verzögern.

Das Grundstück befindet sich zu dem nicht im Eigentum der Stadt, sondern gehört der Stiftung Naturschutzzentrum Bruchhausen, die sich laut Satzung dem Naturschutz widmen soll. Bündnis 90/Die Grünen fordern deshalb den Vorstand der Stiftung – Wilfried Schmidt (CDU), Bernhard Osterwind (BmU) und Bernd May - auf, die Fläche nicht zu verkaufen und damit der Zerstörung preiszugeben!

Aus den genannten Gründen haben Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Feuerwehrausschusses deshalb erneut beantragt, dass die neue Feuerwehr- und Rettungswache nicht am Clever Feld, sondern am bisherigen Standort in der Schimmelbuschstraße errichtet werden soll. Dies wäre nicht nur ökologisch von Vorteil: Die reinen Kosten für eine neue Wache an diesem Standort betragen laut Gutachter rund 13 Millionen. Hinzu kommen Verlagerungskosten für den städt. Bauhof.

Ein Neubau am jetzigen Standort ist somit keinen Fall teurer als auf dem Clever Feld und hat darüber hinaus noch den Vorteil, dass kein so aufwendiges und zeitintensives Planverfahren erforderlich gewesen wäre.

2. Berlin Fahrt war voller Erfolg

Fünzig Erkratherinnen und Erkrather besuchten mit Bündnis 90/ Die Grünen den Bundestag und diskutierten mit Bärbel Höhn

Müde aber zufrieden kehrten am vergangenen Sonntag fünfzig Bürgerinnen und Bürger aus Erkrath und dem Kreis Mettmann von ihrem Besuch in der Bundeshauptstadt zurück. Gemeinsam mit dem Grünen Bürgermeisterkandidaten Reinhard Knitsch, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktion Sandra Ernst und Ortsverbandsvorsitzendem Peter Knitsch hatten sie vier Tage die Metropole erkundet und dabei unter anderem eine Plenarsitzung des Bundestages sowie die Landesvertretung NRW besucht. Einer der Höhepunkt der Reise war eine Diskussion mit der ehemaligen NRW Umweltministerin und jetzigen Vorsitzenden des Umweltausschusses des Bundestages Bärbel Höhn. In ihren einleitenden Worten bekräftigte die engagierte Grüne Bundespolitikerin noch einmal ihre Ablehnung gegen das „Fracking-Ermöglichungsgesetz“ von CDU und SPD, das zurzeit im Bundestag beraten und auch in Erkrath Fracking zumindest mittelfristig erlauben würde. Kritik übte die Umweltexpertin auch an der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung: In Sonntagsreden würde Kanzlerin Angela Merkel Klimaschutz predigen und ehrgeizige Ziele für das Ende des Jahrhunderts fordern, in der praktischen Politik heute aber zusammen mit großen Teilen der SPD ihre schützende Hand über die besonders schädliche Braunkohle halten.

Eine Diskussion über Aufgaben und Ziele der Landesvertretung NRW in Berlin, eine Stadtrundfahrt u.a. zu East-Side-Gallery und Checkpoint Charlie sowie Besuche am Mahnmal für die in der Nazizeit ermordeten Sinti und Roma, am Holocaust-Mahnmal, am Brandenburger Tor mit dem historischen Hotel Adlon und in der Neuen Mitte Berlins, dem Potsdamer Platz mit seiner neuzeitlichen Architektur, rundeten die Fahrt ab.



3. Termine

Samstag, 22. August, 14.00 – 18.00 Uhr, Backhaus Schink, Neanderweg in Alt-Hochdahl - traditionelles Brotbacken für jung und alt!

Samstag, 05. September, 14.00 Uhr – Kommunalpolitisch/Naturkundliche Wanderung in und um Erkrath herum mit Helga Willmes und Wolfgang Sternberg vom Naturschutzbund

Samstag, 12. September, 14.00 Uhr, S-Bahnhaltepunkt Alt-Erkrath - Grüne Fahrradtour

Sonntag, 13. September, ab 8.00 Uhr – Bürgermeisterwahl (Stichwahl am 27.September)

Die Einladungen, Tagesordnungen und die Sitzungsvorlagen zu den Rats- und Ausschusssitzungen finden Sie/Ihr auf der Homepage der Stadt unter www.erkrath.de (auf der Startseite oben links den Button „Stadt“, dann „Ratsinformationssystem“ anklicken).

Unsere öffentlichen Fraktionssitzungen finden immer am Montag ab 20.15 Uhr im Kaiserhof in Alt-Erkrath (Eingang neben der Tiefgaragenzufahrt hinter dem Gebäude benutzen) statt.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Impressum:

Bündnis 90/Die Grünen Erkrath
c/o Peter Knitsch
Wacholderweg 11
40699 Erkrath
Tel. 02104/804404
e-mail: peter.knitsch@t-online.de

Oder informieren Sie sich immer aktuell auf unserer Homepage:

www.gruene-erkrath.de

Dort kann auch der „Grüne Rundbrief“ kostenfrei und unverbindlich abonniert werden – über 200 Erkratherinnen und Erkrather haben dies schon getan! Weisen Sie doch Freunde, Nachbarn und Bekannte darauf hin!

Bündnis 90/Die Grünen Erkrath sind auch bei facebook zu finden:
<https://www.facebook.com/gruene.erkrath>